

Protokoll Kiezforum Rummelsburger Bucht

Termin: 12.07.2023

Teilnehmer*innen: 9 Teilnehmer s. Teilnehmerliste
1 Gast (Kevin Hönicke, StR)



1. Diskussion Bauvorhaben und B-Pläne

a) B-Plan XVII-9-1b

Herr Hönicke teilte mit, dass die Inbetriebnahme der Schule sich wohl um ein halbes Jahr verzögern wird.

Der B-Plan XVII-91b ist für die Brache an der Georg-Löwenstein-Straße, wo der Ersatz für die weggefallenen Sportfelder entstehen soll. Dieser sollte laut Herrn Hönicke schnell machbar sein, da im Zuge des Schulbaus (B-Plan XVII-9.1a) eigentlich schon alles vorliegt. Dennoch wurde Hr. Hönicke dringend aufgefordert, alles zu unternehmen, dass der B-Plan rechtzeitig verabschiedet wird, damit die Gelder des Senats für die Finanzierung nicht verfallen. Diese müssen bis Ende 2025 abgerufen werden.

Das Kiezforum empfiehlt, die Hängepartie mit den Wasserbetrieben bezüglich der Einpassplanung dadurch aufzulösen, dass das Bezirksamt diese Planung zügig vornimmt und den Wasserbetrieben vorschlägt. Denn die Wasserbetriebe haben nicht vor, in den nächsten Jahren die Planung für die Regenwasser-Reinigungsanlage durchzuführen.

b) Überbauung ALDI

Bei der frühzeitigen Bürgerbeteiligung wurde schon seitens der Anwohner bemängelt, dass die geplante Bebauung als zu hoch empfunden wird und dass ausschließlich Büros entstehen sollen. Herr Hönicke stimmte zu, dass man bei der Bauhöhe nicht unbedingt dem Interesse der Investoren folgen muss. Bei der möglichen Nutzung für Wohnzwecke bezeichnete er sich als flexibel.

Nach der Einschätzung von Herrn Hönicke würde in den nächsten Jahren bei diesen Projekt nichts passieren.

c) Boulderhalle Gustav-Holzmann-Straße

Auch dieses Projekt ruht z.Zt. Der Investor möchte höher bauen als es der B-Plan vorsieht, bekommt dafür aber keine Zustimmung vom Bezirk. Der Investor habe zugesagt, dass bei einer Bebauung die Boulderhalle erhalten bleibt.

d) Spreeküste

Es wurde vorgetragen, dass die geplante Baumasse viel zu hoch ist. Auch die an dieser Stelle geplanten Hochhäuser sind unpassend. Die Verkehrsinfrastruktur ist für die zu erwartende Anzahl von Beschäftigten nicht geeignet. Außerdem sollte an dieser exponierten Stelle Wohnen möglich sein.

Es wurde nach den Vorgaben für die Planungsbüros bezüglich der Baumasse gefragt. Herr Hönicke will diese Information nachliefern.

2. Kulturhafen Stralau

Der Nachbarbezirk hat von der Wasserschiffverkehrsverwaltung Teile der Wasserfläche gepachtet und wird sie an Boote und Flöße, die am Ufer liegen, weiter verpachten. Diese gehören u.a. zur „Spreepublik“; nicht betroffen sind die frei auf dem See ankernden Boote. Zur Information s. Anhang DS0748.

3. Sperrung Hauptstraße

Die Sperrung der Hauptstraße führte während der ersten beiden Tage zu chaotischen Verhältnissen im Wohngebiet. Die nicht eindeutige Beschilderung wurde kritisiert. Viele An-

wohner haben sich bei verschiedenen Stellen (Polizei, Ordnungsamt, SGA, Bezirks-Stadträtin für Verkehr, SenUVK) beschwert. Mutmaßlich auf Grund dieser Beschwerden wurden einige Schilder neu aufgestellt und die Verkehrsführung etwas geändert. Mittlerweile hat sich die Situation etwas entspannt. Das kann z.T. auf den Ferienbeginn und daher verringertes Verkehrsaufkommen zurück zu führen sein.

4. Öffentliche Toiletten

Der Wegfall der Toilette am 22-h-Anleger wurde diskutiert. Herr Hönicke wurde gebeten, sich beim Bezirksamt dafür einzusetzen, dass an dieser Stelle wieder eine öffentliche Toilette installiert wird, da an dieser Stelle der Bedarf sehr hoch ist, was dazu führt, dass die angrenzenden Biotope missbraucht werden.

5. Sonstiges

- Es wurde darüber informiert, dass das Wasserfest diese Jahr entfällt. Dafür wird der Flohmarkt des WiR-Vereins am 9. September mit Aktionen der Freiwilligentage durch das iKARUS Stadtteilzentrum und durch JuLi ergänzt.
- Der NABU veranstaltet am 15.07. eine Führung zu den Blühstreifen in dem Kiez. (s. Anhang NABU Blühwiesenführung)

Termine

- 15.07.23 11 Uhr NABU Blühwiesenführung
- 09.09.23 11 Uhr WiR-Flohmarkt und
iKARUS Freiwilligen Tage
- 13.09.23 19 Uhr Kiezforum

14.07.23

Hans Pagel



Ursprung: Mündliche Anfrage
Initiator: DIE LINKE, Sommer-Wetter, Regine
Beitritt:

Beratungsfolge	Gremium	Sitzung	Erledigungsart
24.05.2023	BVV	BVV-029/VI	beantwortet

Mündliche Anfrage

Betr.: Kulturhafen auf Alt-Stralau

Ich frage das Bezirksamt:

1. Wie ist der Stand der internen Abstimmung im Bezirksamt zum o.g. Projekt (siehe DS/0120/VI)?
2. Gibt es aktuelle Kontakte/Gespräche zu/mit den Nutzer:innen des Ufers?
3. Wann werden die Bezirksverordneten in den Prozess einbezogen?

Beantwortung: **BezStR Herr Nöll i.V. von BezBmin Frau Herrmann**

zu Frage 1: Die Entwicklungsziele für den o.g. Standort sind vom Umwelt- und Naturschutzamt federführend erarbeitet - Entwicklungskonzept Rummelsburger See, Teilbereich Friedrichshain-Kreuzberg - und festgehalten, siehe hierzu die BVV-Drucksache DS/1251/V.

Die Entwicklungsziele des Bezirksamts sieht u.a. die Nutzung als temporäre Liegeplätze für nichtkommerzielle Nutzung vor. Dazu hat sich das Bezirksamt zwischenzeitlich den Besitz der Wasserfläche gesichert. Das Bezirksamt, genauer das Straßen- und Grünflächenamt hat die Wasserfläche vom Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Spree/Havel WSA gepachtet. Weitere interne Abstimmung für ein Konzept für die nichtkommerzielle, auch kulturelle Nutzungen laufen derzeit.

zu Frage 2: Das Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg, vertreten durch das Straßen- und Grünflächenamt hat mit der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes WSV für den Bereich Bundeswasserstraße Spree-Oder-Wasserstraße Rummelsburger See von Kilometer 0,6 bis Kilometer 0,7 einen Nutzungsvertrag Nr. 944 für den Uferbereich eine Sicherungsfläche bis zur Fahrrinne geschlossen. Der bisherige Nutzungsvertrag des WSV mit einem privaten Vermieter wurde zum 31.12.2021 gekündigt. Ziel

des neuen Nutzungsvertrags der WSV und dem SGR war u.a. die Sicherung des Uferbereichs und der Wasserfläche für das Projekt Kulturhafen.

Dem bisherigen Bestandsmieter*innen der Liegeplätze wurde der Abschluss von neuen Mietverträgen durch das SGA, darunter auch Mieter*innen, Bootseigner*innen der Spree-Public und anderen privaten Mieter*innen, Bootseigner*innen angeboten. Durch das SGA wurden mit allen bisherigen Bestandsmieter*innen neue Mietverträge abgeschlossen. Insofern beziehen bzw. bestehen Kontakte mit den dortigen Bootseigner*innen, Mieter*innen zu mietvertraglichen Fragen, da das Straßen- und Grünflächenamt in diesem Zusammenhang als Liegenschaftsverwaltung agiert.

zu Frage 3: Die Abstimmungen innerhalb des Bezirksamts zum o.g. Projekt dauern noch an. Das Bezirksamt wird die Bezirksverordneten zu gegebener Zeit informieren.

15. Juli 2023

11 Uhr

Rummelsburg blüht und summt!

Führung zu den Blühwiesen

an der Rummelsburger Bucht



Hosenbiene auf Ferkelkraut
(Foto: A. Hamann/NABU)

Die NABU-AG Rummelsburger Bucht bietet eine sommerliche Führung zu blühenden Pflanzen und ihren Bewohnern an, bei der es viel zu entdecken und zu lernen geben wird! Danach wissen Sie, welche Blühpflanzen bei welchen Insekten besonders beliebt sind, und was für Bienen es außer der Honigbiene noch so alles gibt. Auch eine Wildstauden-Züchterin wird dabei sein und kann allen interessierten (Balkon-)Gärtner*innen Anregungen geben, welche Pflanzen z. B. trockenresistent und für einen mageren Boden geeignet sind. Es wird auch einen kleinen Pflanzenverkauf geben sowie kleine Insektennisthilfen und Wildblumensamen gegen Spenden. Bei der Anmeldung zur Führung erfahren Sie den Treffpunkt.

Anmeldung bitte per E-Mail an: ag-rubu@nabu-berlin.de



Sandgoldwespe auf Schafgarbe (Foto: A. Hamann/NABU)